

# Kurzbeschreibung von Finalize PlayAlong (ab Version 1.1.0.12)

## Allgemeines

**Finalize PlayAlong** dient vor allem dazu, die mit capella playAlong erzeugten MIDI-, wav- und mp3-Dateien wieder mit den Namen der ursprünglichen capella-Dateien zu versehen und gleichzeitig die erzeugten Dateien nach Art (extension) sowie Stimme bzw. Instrument, soweit im Namen vorhanden, in entsprechende Verzeichnisse zu sortieren.

Ich habe mich bemüht, anhand eines Beispiels alle Funktionen ausführlich und nachvollziehbar zu beschreiben. Am leichtesten versteht man das Programm sicherlich, wenn man selbst entsprechende Testdateien erstellt und dann mit dem Programm etwas herumspielt.

**Finalize PlayAlong** wurde mit Delphi 7 für Windows erstellt. Es sollte unter allen Windows-Versionen ab Windows 2000 funktionieren, ausprobiert habe ich es nur mit Windows 2000, Windows XP und Windows 7.

### Warnung:

Die Nutzung des Programms erfolgt auf eigene Gefahr. Auch wenn man mit diesem Programm keine Dateien löschen kann (allerdings leere Verzeichnisse), ist es doch möglich, seine Verzeichnisse und Dateien durch Umbenennen gehörig durcheinander zu bringen. Ehe man sich an wichtige Dateien und Verzeichnisse wagt, sollte man deshalb erst einmal die Funktionsweise des Programms verstanden und an geeigneten Testdateien ausprobiert haben.

## Installation

Das Programm muss nicht extra installiert werden, sondern kann in einem Verzeichnis deiner Wahl gespeichert und dort aufgerufen werden. Zusätzlich wird die Datei **qtintf70.dll** benötigt, welche entweder im gleichen Verzeichnis wie das Programm oder z.B. in das Verzeichnis **c:\windows\system32** gespeichert wird.

Falls **qtintf70.dll** bereits installiert ist, muss sie nicht mehr erneut im Programmverzeichnis gespeichert werden. Am einfachsten ist es, wenn man versucht, das Programm ohne **qtintf70.dll** zu starten. Falls **qtintf70.dll** benötigt wird, weist eine Fehlermeldung im Programm darauf hin.

## Vollautomatische Anwendung nach Nutzung des capella-Skriptes PrepareForPracticeCD und capella playAlong

Ich erkläre die Funktionsweise des Programms am besten an einem Beispiel. Dazu habe ich mit dem capella-Skript **PrepareForPracticeCD** aus einem Chorstück für 4 Stimmen mehrere capella-Dateien mit unterschiedlichen Lautstärken für diese verschiedenen Chorstimmen erzeugt, aus denen ich anschließend mit **capella playAlong** die dazugehörigen MIDI-, wav- und mp3-Dateien erstellt habe.

Wie man sieht, sind die Namen, die **capella playAlong** den Dateien gegeben hat, nicht mehr die, welche die capella-Dateien ursprünglich hatten.

capx

Alt+01 Test Alt 80 R 30.capx  
Alt+02 Test Alt 55 R 80.capx  
Alt+03 Test Alt 30 R 80.capx  
Bass+01 Test Bass 80 R 30.capx  
Bass+02 Test Bass 55 R 80.capx  
Bass+03 Test Bass 30 R 80.capx  
Sopran+01 Test Sopran 80 R 30.capx  
Sopran+02 Test Sopran 55 R 80.capx  
Sopran+03 Test Sopran 30 R 80.capx  
Tenor+01 Test Tenor 80 R 30.capx  
Tenor+02 Test Tenor 55 R 80.capx  
Tenor+03 Test Tenor 30 R 80.capx

wav

Alt+01 Test Alt 80 R 30\_cpacnv.wav  
Alt+02 Test Alt 55 R 80\_cpacnv.wav  
Alt+03 Test Alt 30 R 80\_cpacnv.wav  
Bass+01 Test Bass 80 R 30\_cpacnv.wav  
Bass+02 Test Bass 55 R 80\_cpacnv.wav  
Bass+03 Test Bass 30 R 80\_cpacnv.wav  
Sopran+01 Test Sopran 80 R 30\_cpacnv.wav  
Sopran+02 Test Sopran 55 R 80\_cpacnv.wav  
Sopran+03 Test Sopran 30 R 80\_cpacnv.wav  
Tenor+01 Test Tenor 80 R 30\_cpacnv.wav  
Tenor+02 Test Tenor 55 R 80\_cpacnv.wav  
Tenor+03 Test Tenor 30 R 80\_cpacnv.wav

MIDI

Alt+01 Test Alt 80 R 30\_cpacnv.mid  
Alt+02 Test Alt 55 R 80\_cpacnv.mid  
Alt+03 Test Alt 30 R 80\_cpacnv.mid  
Bass+01 Test Bass 80 R 30\_cpacnv.mid  
Bass+02 Test Bass 55 R 80\_cpacnv.mid  
Bass+03 Test Bass 30 R 80\_cpacnv.mid  
Sopran+01 Test Sopran 80 R 30\_cpacnv.mid  
Sopran+02 Test Sopran 55 R 80\_cpacnv.mid  
Sopran+03 Test Sopran 30 R 80\_cpacnv.mid  
Tenor+01 Test Tenor 80 R 30\_cpacnv.mid  
Tenor+02 Test Tenor 55 R 80\_cpacnv.mid  
Tenor+03 Test Tenor 30 R 80\_cpacnv.mid

mp3

01-Test-Alt+01 Test Alt 80 R 30\_capx.mp3  
02-Test-Alt+02 Test Alt 55 R 80\_capx.mp3  
03-Test-Alt+03 Test Alt 30 R 80\_capx.mp3  
04-Test-Bass+01 Test Bass 80 R 30\_capx.mp3  
05-Test-Bass+02 Test Bass 55 R 80\_capx.mp3  
06-Test-Bass+03 Test Bass 30 R 80\_capx.mp3  
07-Test-Sopran+01 Test Sopran 80 R 30\_capx.mp3  
08-Test-Sopran+02 Test Sopran 55 R 80\_capx.mp3  
09-Test-Sopran+03 Test Sopran 30 R 80\_capx.mp3  
10-Test-Tenor+01 Test Tenor 80 R 30\_capx.mp3  
11-Test-Tenor+02 Test Tenor 55 R 80\_capx.mp3  
12-Test-Tenor+03 Test Tenor 30 R 80\_capx.mp3

Abbildung 1: Dateien direkt nach capella playAlong vor der Umbenennung

Nach dem Start von **Finalize PlayAlong** erscheint folgendes Eingabefenster:

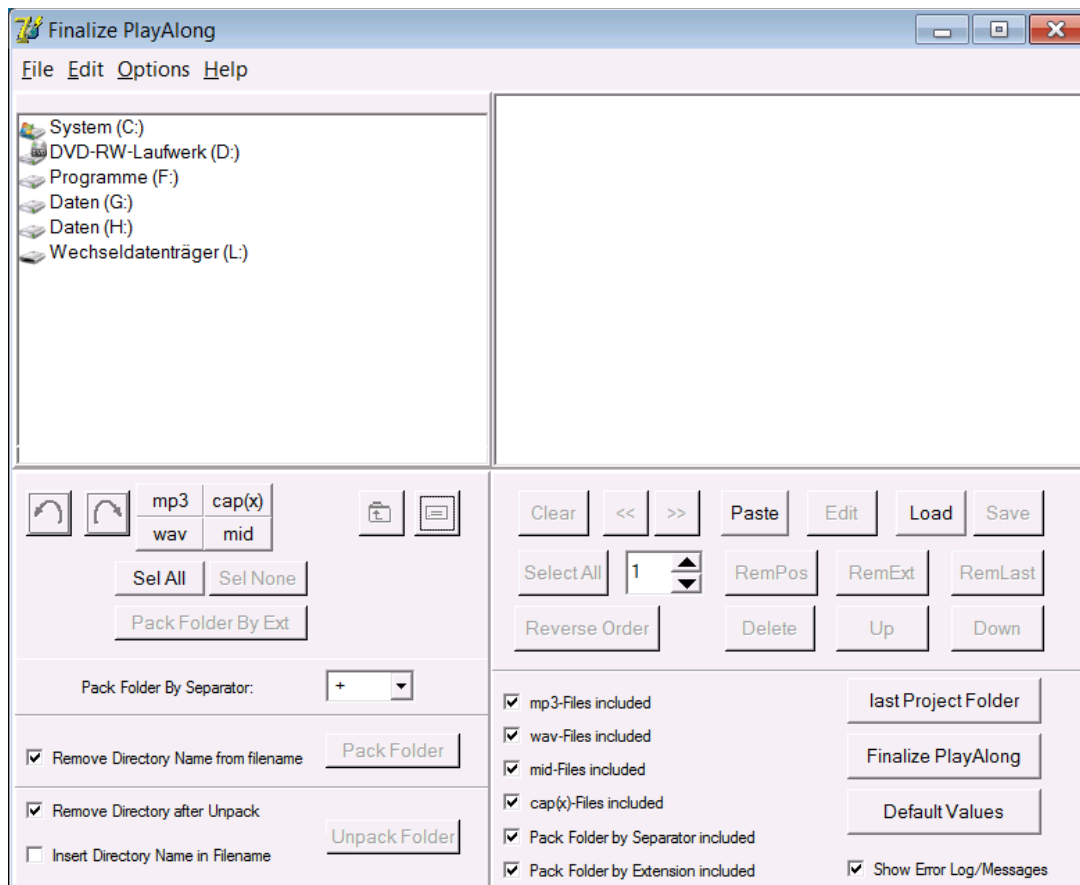


Abbildung 2: Programm nach dem Start

**Wichtig:** Für das weitere Vorgehen ist es wichtig, dass das Projekt in **capella playAlong** gespeichert und **capella playAlong** beendet wurde, damit der Pfad zur Projektdatei in der Windows-Registry vorhanden ist. Wenn der Pfad dort nicht gespeichert ist, muss man die Projektdatei von Hand suchen.

Hat man **capella playAlong** beendet, drückt man auf den Schalter **last Project Folder** im rechten unteren Viertel (siehe Bild).

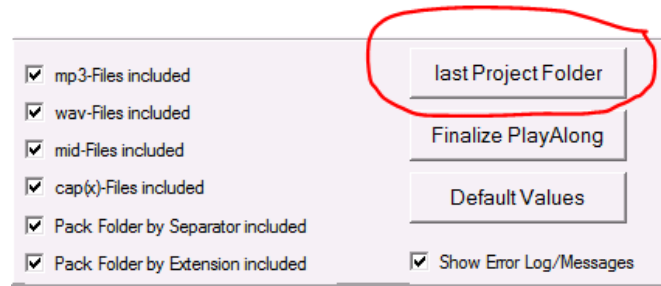


Abbildung 3: Schalter **last Project Folder**

Jetzt erscheint im Dateiauswahlfeld auf der linken Seite der Projekt-Ordner mit den Dateien.

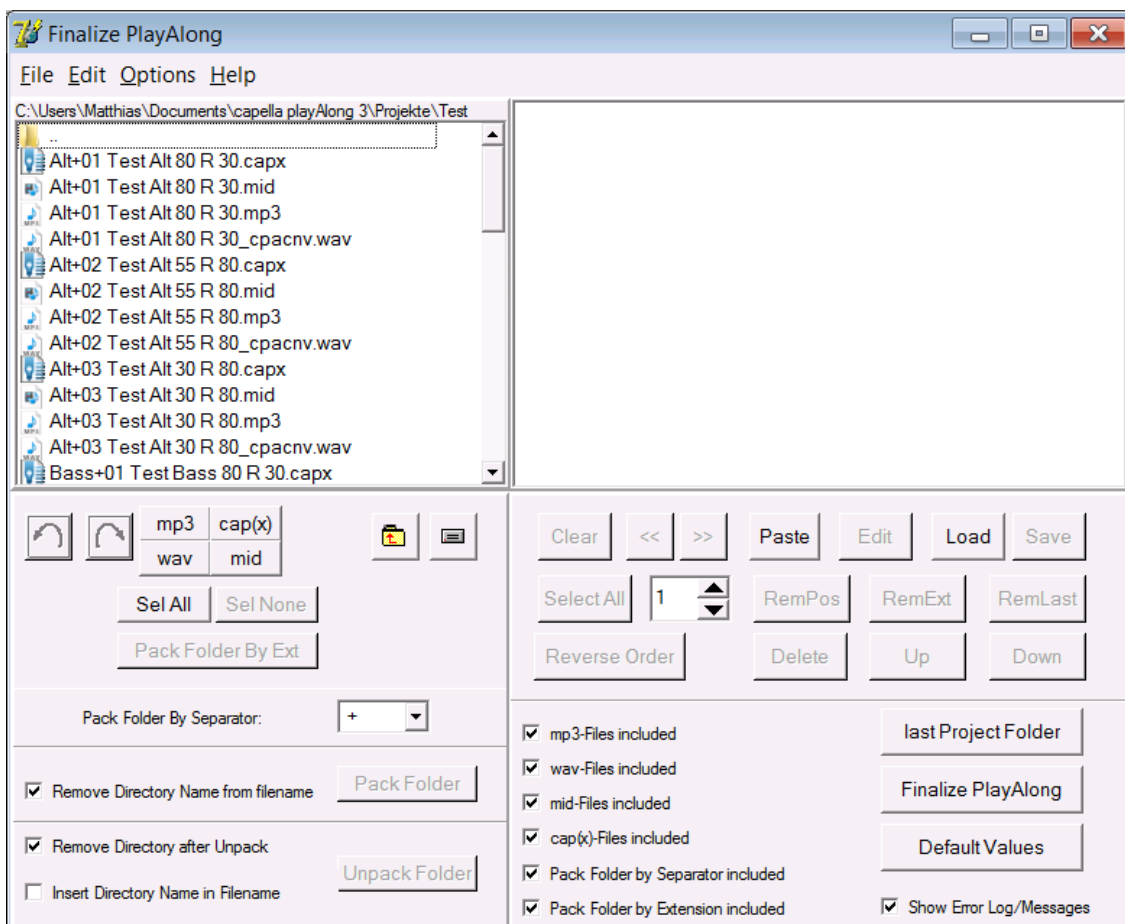


Abbildung 4: Anzeige der Dateien im zuletzt genutzten Projektordner von **capella playAlong**

Setzt man die Häkchen wie im obigen Bild (das sind normalerweise die Vorgabewerte), so braucht man jetzt nur noch auf den Schalter **Finalize PlayAlong** zu drücken.

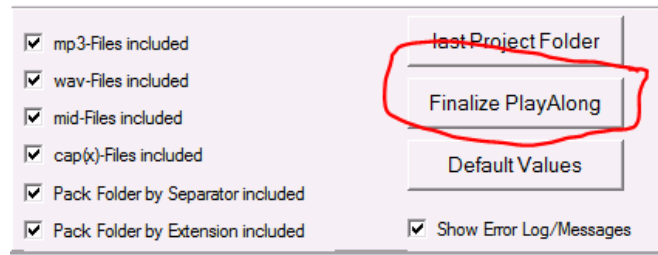


Abbildung 5: Schalter *Finalize PlayAlong*

Das Ergebnis sieht dann wie folgt aus.

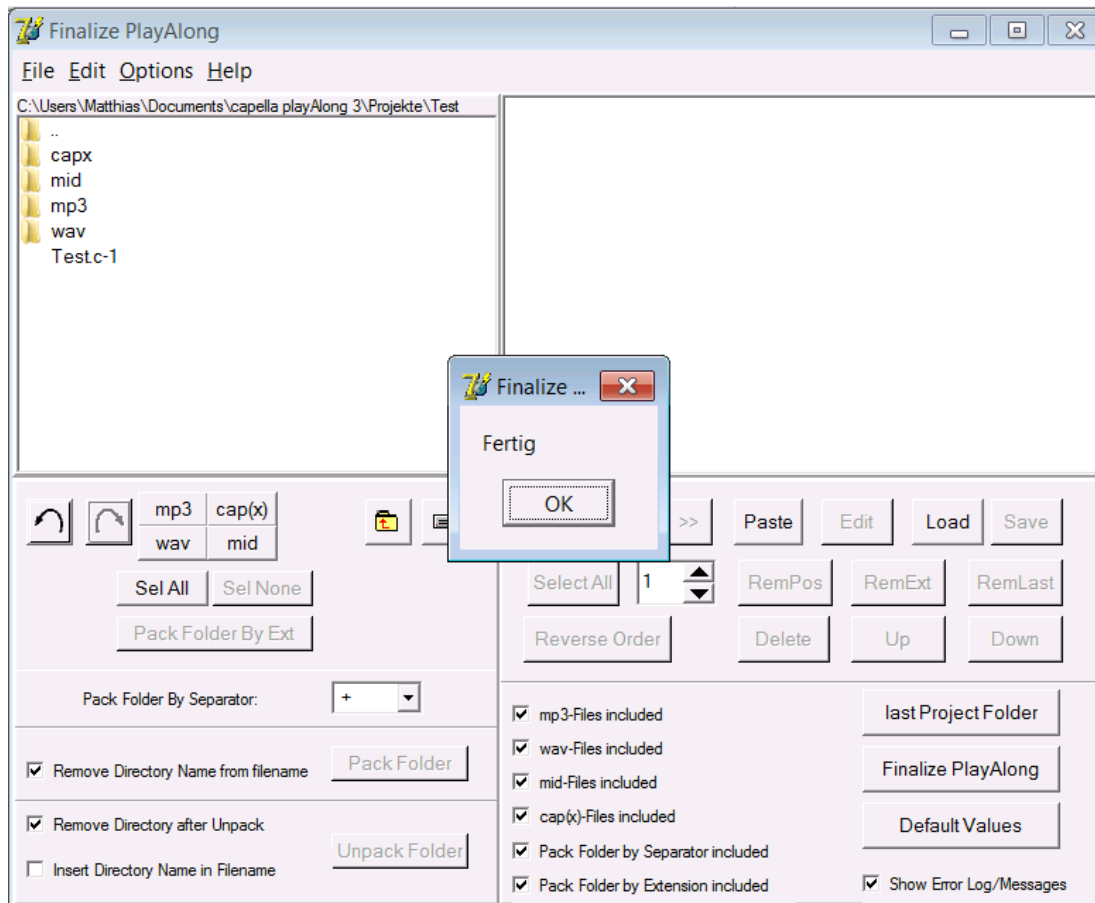


Abbildung 6:

Alle Dateien mit der Dateierdung capx sind im Verzeichnis capx, alle Dateien mit der Endung mid sind im Verzeichnis mid usw. (siehe Bild).

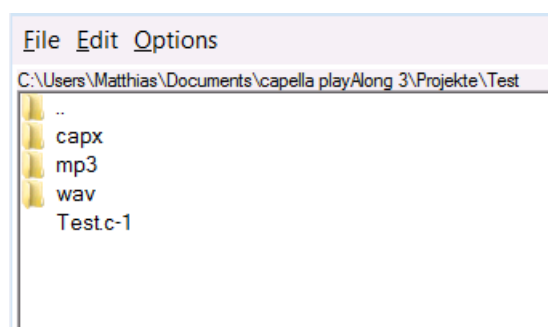


Abbildung 7: Verzeichnisse nach Dateierdungen

In diesen Verzeichnissen sind die Dateien dann noch einmal in die Verzeichnisse Alt, Bass, Sopran und Tenor sortiert (siehe Bild).

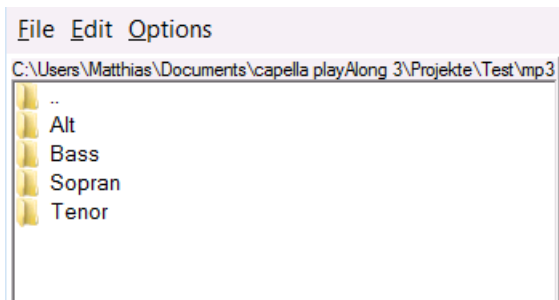


Abbildung 8: Unterverzeichnisse von Verzeichnis mp3

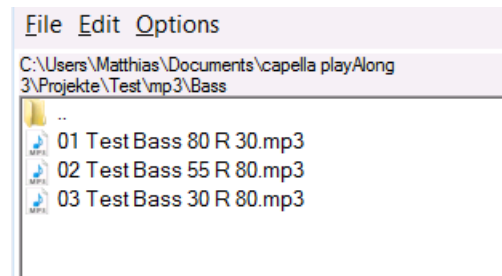


Abbildung 9: Dateien für den Bass im Verzeichnis mp3\Bass

Mit den Häkchen in der u.a. Abbildung kann eingestellt werden, welche Dateien beim Betätigen des Schalters **Finalize PlayAlong** in die Routine einbezogen werden, ob für die verschiedenen Dateien anhand der Dateiendung ein eigenes Verzeichnis erzeugt und die Dateien in diesem Verzeichnis noch in Unterverzeichnisse aufgeteilt werden.

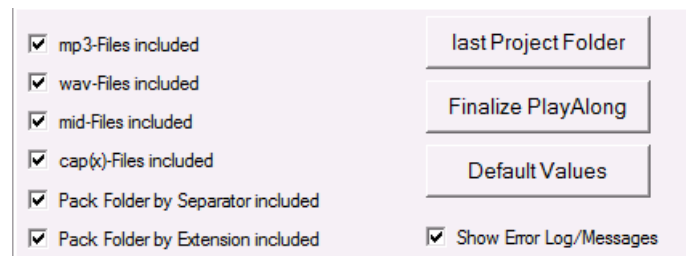


Abbildung 10: Einstellungen für Finalize PlayAlong

Beim Beenden des Programms werden die Einstellungen der Auswahlfelder etc. und der Pfad zum aktuellen Verzeichnis in einer ini-Datei gespeichert und beim nächsten Programmstart werden diese Werte erneut geladen.

Sollte man diese Einstellungen wieder zurücksetzen wollen, so werden mit dem Schalter **Default Values** sinnvolle Vorgabewerte für die Einstellungen geladen.

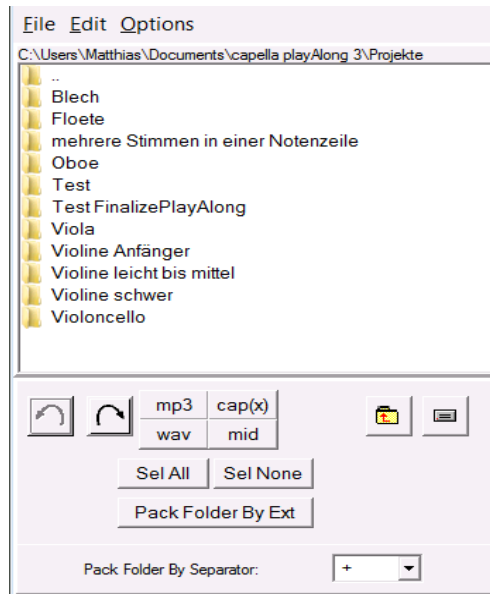
Damit ist die Hauptfunktion des Programms erklärt und das Programm kann grundsätzlich genutzt werden.

Im folgenden werde ich die einzelnen Komponenten des Programms noch näher beschreiben und einige Hintergrundinformationen geben, so dass man die Funktionen auch auf andere Dateien anwenden kann.

Generell sind Komponenten nur dann verfügbar, also auswählbar, wenn man sie sinnvoll nutzen kann, sonst sind sie ausgegraut. Die meisten Komponenten (Schalter, Checkboxen etc.) zeigen, wenn sie verfügbar sind, einen Hinweis zu ihrer Funktion, wenn man mit der Maus langsam über sie fährt.

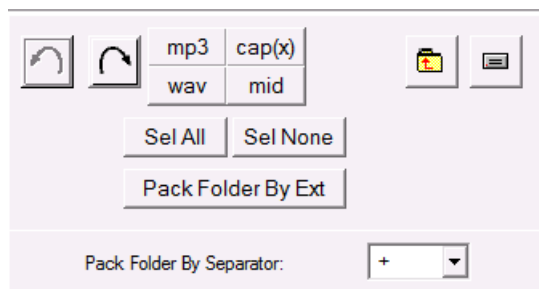
### ***Dateien packen und entpacken***

Im Dateiauswahlfeld kann man sich durch Doppelklick auf die Laufwerke und Verzeichnisse durch die Verzeichnisstruktur bewegen, so wie es unter Windows üblich ist. Oberhalb des Dateiauswahlfeldes wird der Pfad zum derzeit geöffneten Verzeichnis angezeigt.



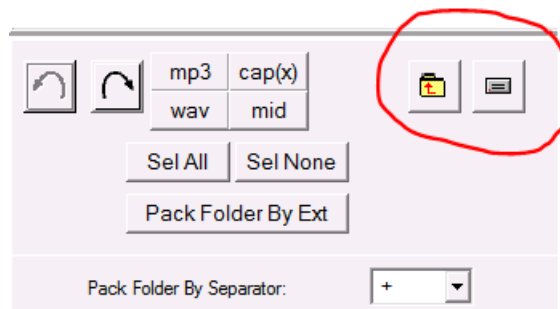
*Abbildung 11: Dateiauswahlfeld*

Unter dem Dateiauswahlfeld sind die Komponenten angeordnet, die die Dateiauswahl unterstützen.



*Abbildung 12: Verschiedene Schalter zur Unterstützung der Dateiauswahl*

Diese beiden Schalter dienen dazu, in der Verzeichnisstruktur eine Ebene nach oben zu gehen (linker Schalter: **Go up one directory**) bzw. direkt auf die Ebene der Laufwerke zu gelangen (rechter Schalter: **Go to the root directory**).



*Abbildung 13: Go up one directory und Go to root directory*

Die folgenden Schalter dienen alle der Auswahl und Markierung von Dateien:

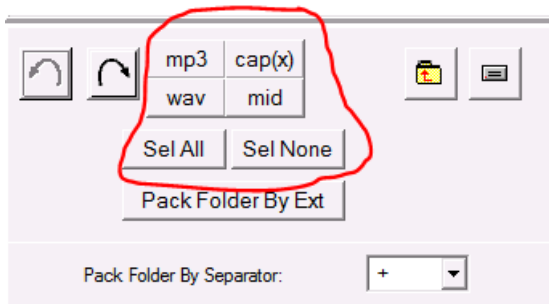


Abbildung 14: Schalter zum Markieren

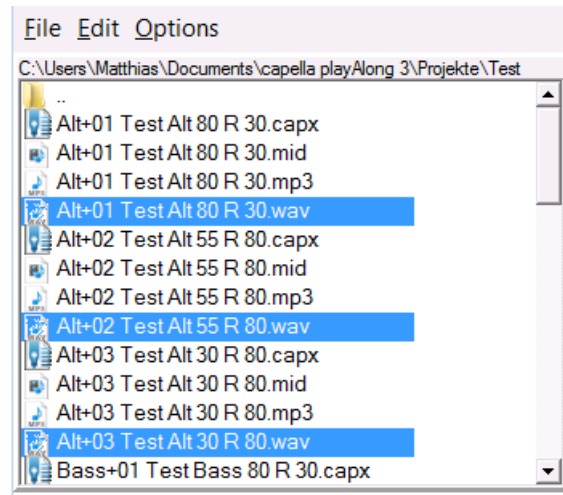


Abbildung 15: markierte wav-Dateien

Das Betätigen des Schalters **wav** markiert z.B. alle Dateien mit der Dateierdung **wav** (siehe Abbildung).

Durch Betätigen des Schalters **Pack Folder By Ext** werden Verzeichnisse mit dem Namen der Dateierdungen der markierten Dateien erzeugt und die markierten Dateien den Endungen entsprechend in diese Verzeichnisse sortiert.

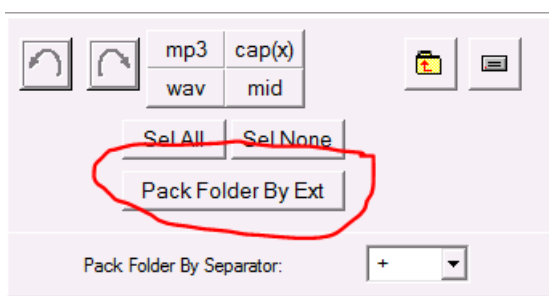
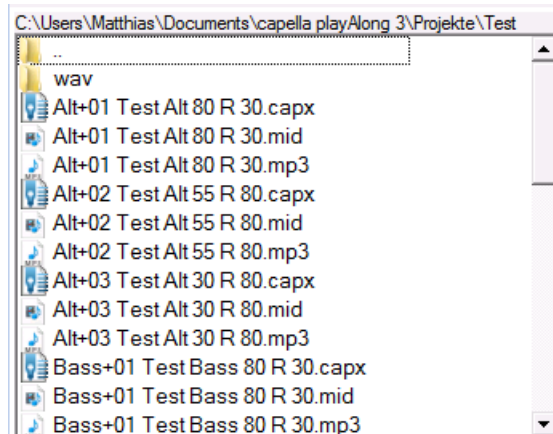
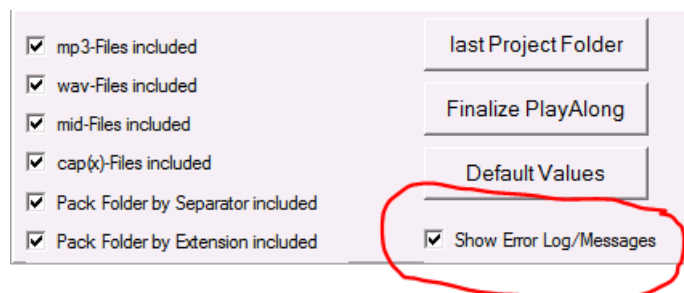


Abbildung 16: Pack Folder By Ext



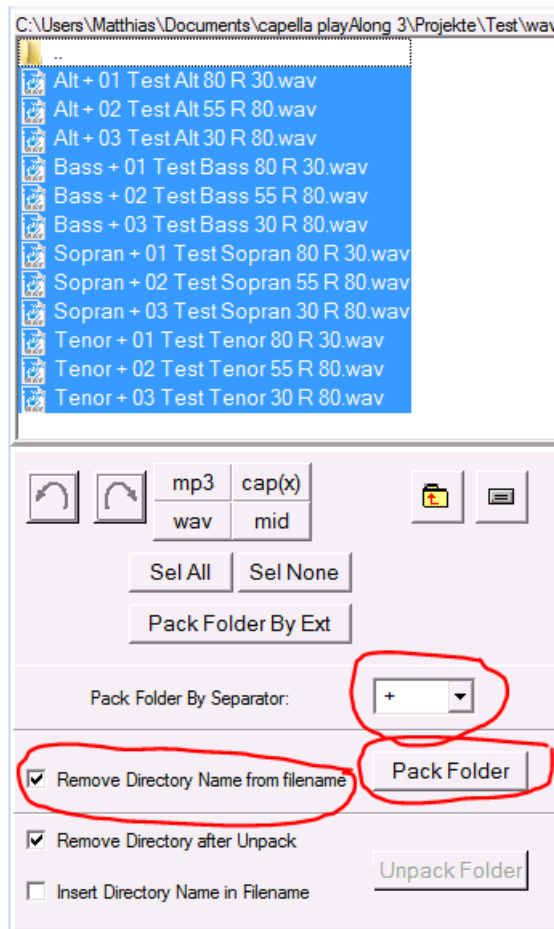
Ist solch ein Verzeichnis bereits vorhanden, so werden nur die Dateien einsortiert und es erscheint eine Fehlermeldung, dass der Ordner **wav** bereits existiert. Das Anzeigen der Fehlermeldungen kann über die Checkbox **Show Error Log/Messages** an- und abgestellt werden.



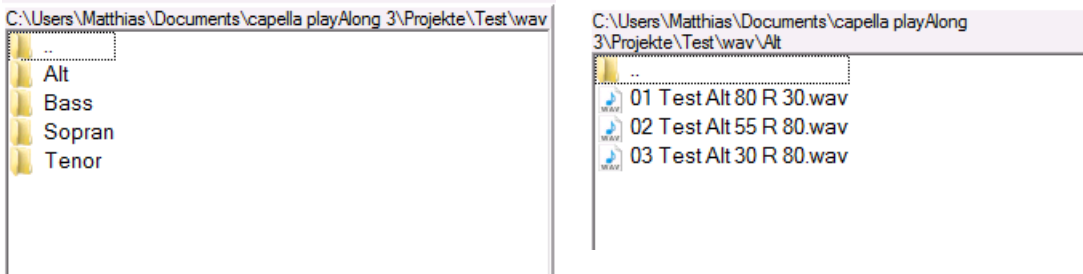
Mit dem Schalter **Pack Folder** werden aufgrund der Dateinamen der ausgewählten Dateien Verzeichnisse erzeugt und die Dateien entsprechend einsortiert. Dabei dient der **Separator** als Kriterium, an welcher Stelle der alte Dateiname in den Namen des neuen Verzeichnisses und den neuen Namen der Datei aufgeteilt wird.



Am besten wird das an einem Beispiel verdeutlicht. Hier ist mit der Auswahlbox das Plus-Zeichen als Separator ausgewählt worden.

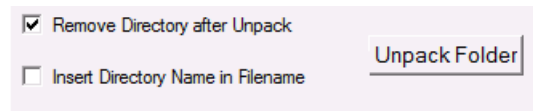


Betätigt man jetzt den Schalter **Pack Folder**, so werden die Dateinamen der ausgewählten Dateien beim Pluszeichen in einen vorderen Teil vor dem Pluszeichen (der neue Verzeichnisname) und einen hinteren Teil hinter dem Pluszeichen (der Name der neuen Datei) aufgeteilt. Als Vorgabewert ist eingestellt, dass der Name des neuen Verzeichnisses und der Separator aus dem Dateinamen entfernt wird (Checkbox **Remove Directory Name from filename**). Leerzeichen vor und nach dem Verzeichnisnamen werden entfernt, das gleiche gilt für Leerzeichen vor und nach dem Dateinamen, außer der alte Name wird beibehalten. Im Beispiel werden die Verzeichnisse Alt, Bass, Sopran und Tenor erzeugt und die Dateien entsprechend einsortiert (siehe Abbildungen).

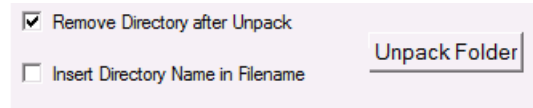


Der Schalter Unpack Folder bewirkt, wie der Name schon sagt, das Gegenteil. Die markierten Verzeichnisse werden ausgepackt.

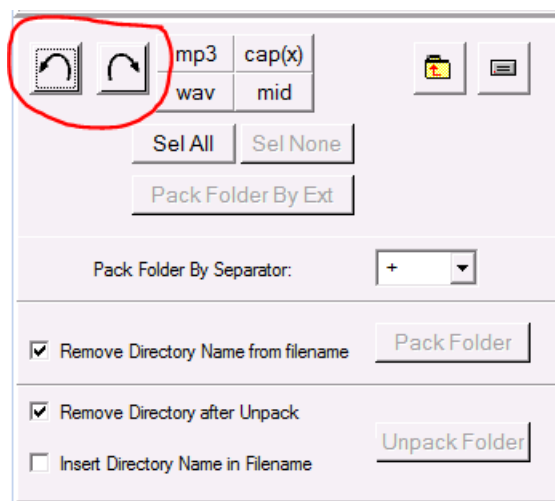




Je nachdem, ob die Häkchen gesetzt sind oder nicht, wird anschließend das leere Verzeichnis gelöscht, sowie der Verzeichnisname und der Separator in den Dateinamen eingefügt.



Die Schalter **Undo last operation** und **Redo last operation** sind besonders wichtig, denn mit ihnen können alte Zustände wieder hergestellt werden, wenn beim Packen und Entpacken mal etwas total daneben gegangen ist. Auch Umbenennungen kann man damit rückgängig machen. Sie funktionieren allerdings nur solange das Programm nicht beendet wurde. Wenn man **Finalize PlayAlong** nach Beendigung erneut startet, sind die alten Zustände natürlich gelöscht. Auch wenn man **Finalize PlayAlong** geöffnet lässt, die Dateien aber mit einer anderen Anwendung verschiebt, löscht oder umbenennt, funktioniert die Undo-Funktion nicht mehr. Am besten probiert man die Undo- und Redo-Funktion mit Testdateien aus, bevor man sich bei wichtigen Dateien darauf verlässt.



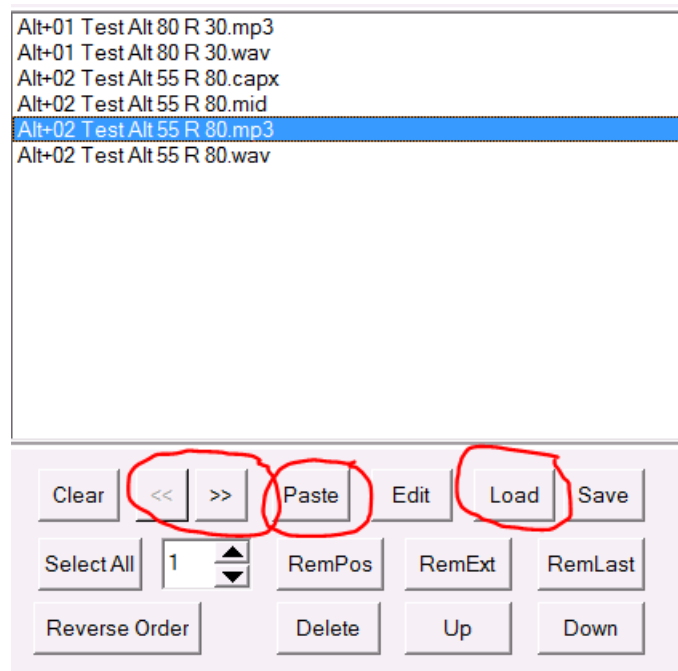
## Dateien umbenennen

Auf der rechten Seite befindet sich ein großes Feld, welches im Rahmen der Namensbearbeitung der Dateien genutzt wird. Gleich zu Beginn sei gesagt, dass es nicht möglich ist, in diesem Feld mit der Tastatur zu schreiben. Um das Feld zu befüllen und die Namen anschließend zu bearbeiten, gibt es mehrere Möglichkeiten.

1. Das Hinüberschieben von Dateinamen aus dem Dateiauswahlfeld auf der linken Seite. Dazu werden einfach Dateien und/oder Verzeichnisse markiert. Sobald das geschehen ist, kann man den Schalter mit den zwei Pfeilen nach rechts betätigen und die Dateinamen werden dem Feld hinzugefügt.  
Es ist wichtig zu wissen, dass dabei keine Dateien bewegt werden, allein der Name wandert von links nach rechts.  
Diese Dateinamen können anschließend mit dem Schalter **Save** als Textdatei gespeichert und später mit dem Schalter **Load** wieder geladen werden, so dass die Dateien wieder ihren ursprünglichen Namen bekommen können.
2. Eine weitere Möglichkeit ist das Befüllen mit Inhalt vom Klemmbrett mittels des Schalters **Paste**, also das klassische Copy&Paste. Hier muss man natürlich selbst darauf achten, dass

der Inhalt sinnvoll ist.

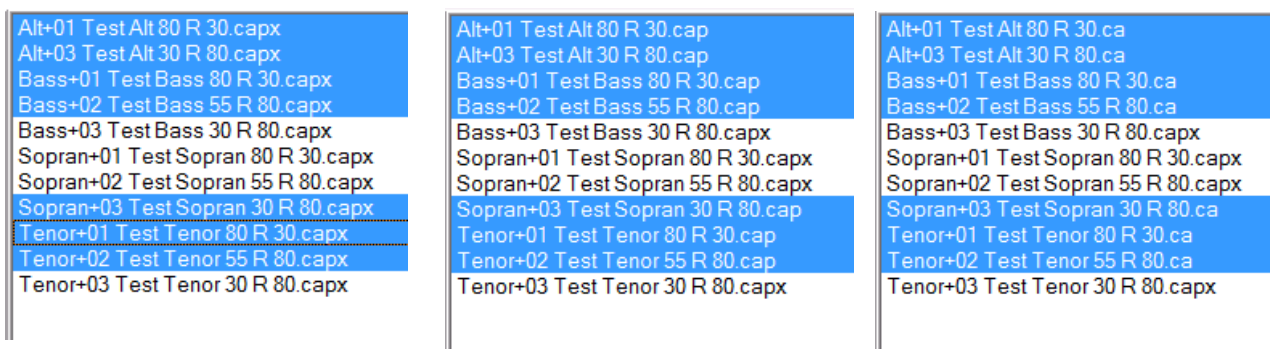
3. Eine dritte Möglichkeit ist das Laden einer Textdatei mittels des Schalters **Load**.



Sobald man das Feld mit Text befüllt hat, kann man z.B. mit **Reverse Order** die Reihenfolge der Einträge umkehren, mit **Delete** die markierten Einträge aus dem Feld löschen, mit **Up** einen (genau einen) markierten Eintrag im Feld um eine Stelle nach oben befördern oder mit **Down** einen markierten Eintrag um eine Stelle nach unten verschieben.

Mit **Select All** werden alle Einträge markiert, mit **Clear** löscht man das gesamte Feld und mit **Save** kann man den Inhalt in eine Textdatei speichern, um ihn eventuell später erneut zu laden.

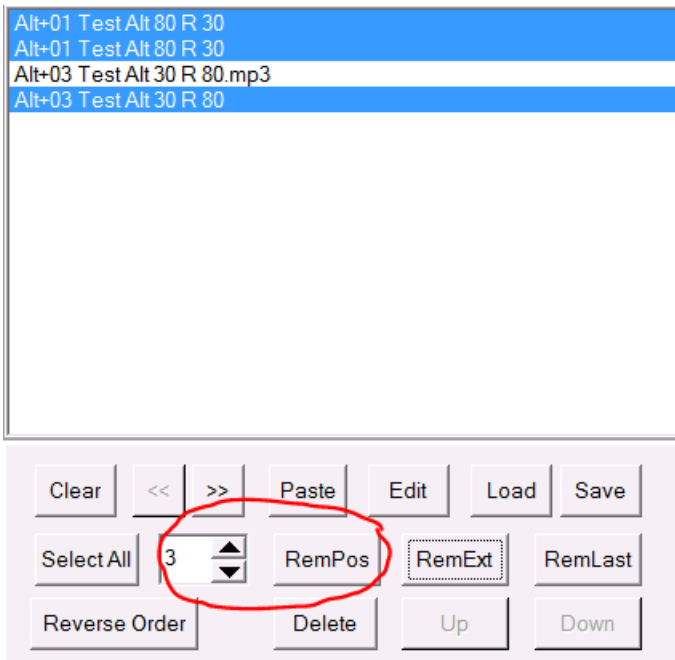
Mit **RemLast** wird das jeweils letzte Zeichen eines markierten Eintrags gelöscht (siehe Bilderfolge). Man beachte, dass sich die Funktion nur auf die markierten Einträge auswirkt.



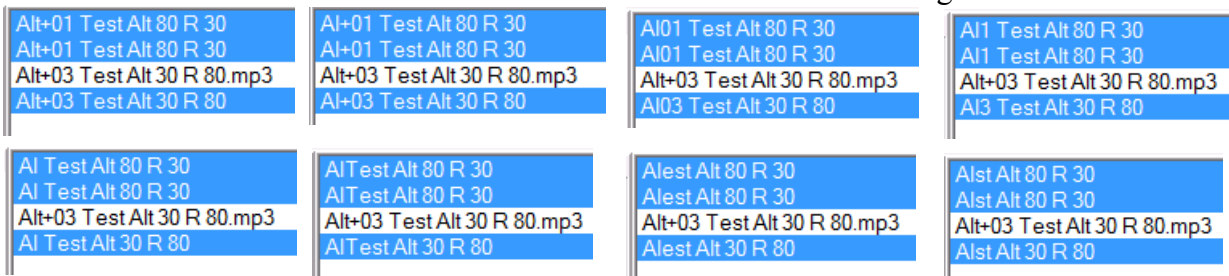
Mit **RemExt** werden die Dateiendungen der markierten Einträge gelöscht (einschließlich des Punktes).



Mit **RemPos** kann man in den markierten Einträgen das Zeichen entfernen, welches sich an der eingestellten Position befindet (hier also an Position 3).



Hier verschwindet also nach und nach **t+01 Te** aus den markierten Einträgen.



Der Schalter mit den beiden Pfeilen nach links wird erst dann aktiviert, wenn im Dateiauswahlfeld auf der linken Seite und im Namensfeld auf der rechten Seite die gleiche Anzahl an Einträgen markiert ist.

Ist das der Fall und man betätigt den Schalter, so werden die Einträge im Namensfeld auf der rechten Seite komplett in der gleichen Reihenfolge von oben nach unten auf die Dateien links übertragen. Da es sich auf der linken Seite allerdings um Dateien handelt, bleiben die Dateiendungen erhalten, es ändert sich also nur der Name.

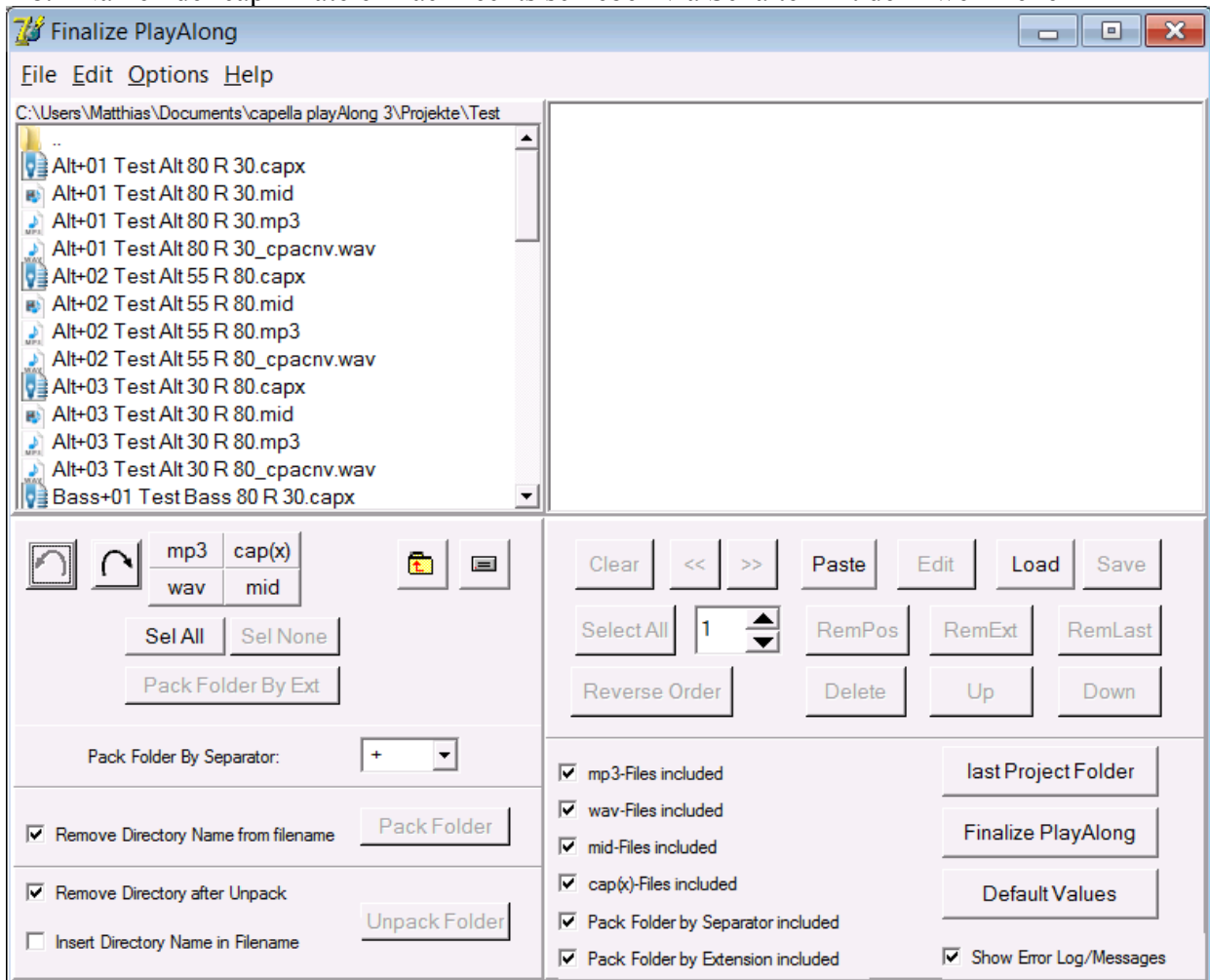
Dadurch ist es einfach, unterschiedlichen Arten von Dateien (z.B. MIDI-, wav- und mp3-Dateien) den gleichen Namen (der capx-Datei) zu geben.

## Beispiel 1

Zum besseren Verständnis führe ich jetzt das Eingangsbeispiel noch einmal aus, allerdings werde ich jetzt nicht den Schalter Finalize PlayAlong benutzen, sondern Schritt für Schritt quasi händisch erledigen.

1. Dateien mit **capella playAlong** erstellen
2. Projekt speichern
3. **capella playAlong** beenden
4. **Finalize PlayAlong** starten
5. Schalter **last Project Folder** betätigen, um in das Projekt-Verzeichnis zu gelangen

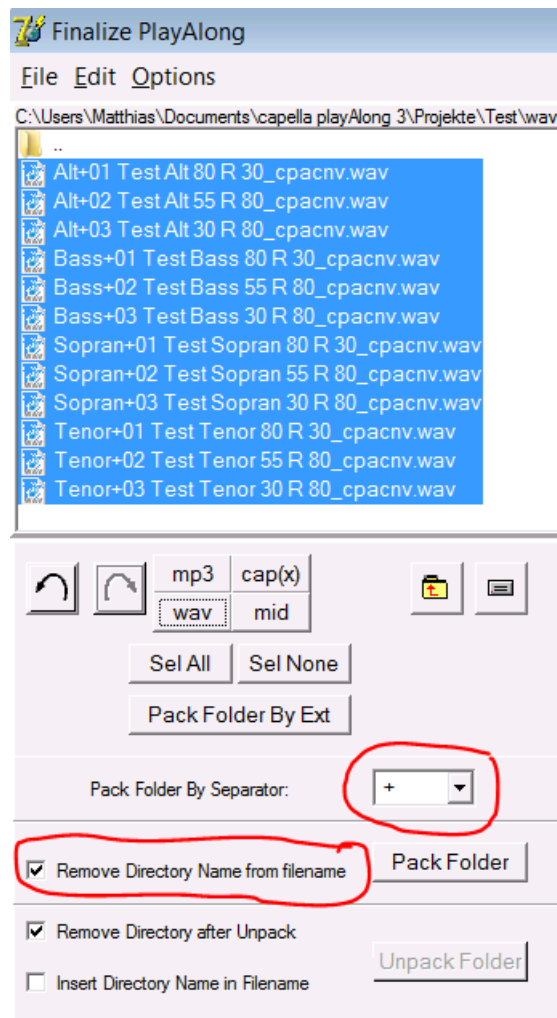
6. Einstellungen überprüfen
7. alle capx-Dateien mit dem Schalter cap(x) markieren
8. Namen der capx-Dateien nach rechts schieben via Schalter mit den zwei Pfeilen



9. mit **Select All** alle Einträge auf der rechten Seite markieren
10. mit **RemExt** die Dateiendungen löschen
11. auf der linken Seite mit **wav** die wav-Dateien markieren
12. anschließend den Schalter mit den 2 Pfeilen nach links drücken, um die Namen zu übertragen
13. erneut die wav-Dateien markieren
14. **Pack Folder By Ext** drücken
15. Schritt 11 bis 14 für die mid-Dateien entsprechend wiederholen
16. Falls man CPA 3.0-35 benutzt hat, muss man jetzt bei den mp3-Dateien aufpassen, da die Reihenfolge aufgrund der Nummerierung durch CPA nicht mit der Reihenfolge der capx-Dateien übereinstimmt
  - a) bei CPA 3.0-35 den Schalter **Reverse Order** drücken und
  - b) anschließend auf der rechten Seite wieder **Select All**
17. auf der linken Seite mit **mp3** die mp3-Dateien markieren
18. anschließend den Schalter mit den 2 Pfeilen nach links drücken, um die Namen zu übertragen
19. erneut die mp3-Dateien markieren
20. **Pack Folder By Ext** drücken
21. wenn die capella-Dateien auch gepackt werden sollen, dann
  - a) mit cap(x) die capella-Dateien markieren
  - b) **Pack Folder By Ext** drücken (die Namen müssen nicht übertragen werden, da die capella-Dateien bereits die richtigen Namen haben)

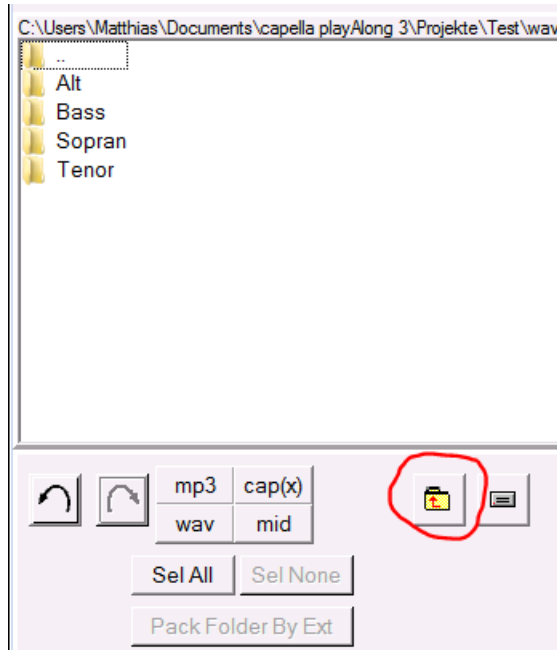
22. auf das wav-Verzeichnis doppelklicken

23. mit **wav** alle wav-Dateien markieren (andere Dateien sollten in diesem Verzeichnis nicht sein)



24. die rot umrandeten Einstellungen überprüfen

25. Schalter **Pack Folder** drücken



26. ein Verzeichnis nach oben gehen

27. die Schritte 22 bis 26 für die anderen Verzeichnisse wiederholen

## 28. Fertig!

Der letzte Schalter, den ich bisher noch nicht erklärt habe, ist der Schalter **Edit**.

Diesen Schalter benutze ich z.B., wenn beim Graben einer Audio-CD die Namen der Titel nicht in der Titel-Datenbank stehen und die Titel deshalb nur Track 1 bis Track 15 heißen.

Dazu markiere ich bei Amazon.de die Liste der Titel, die dort unter Reinhören stehen mit allen Schaltern, Preisen, etc. die rechts vom Titel stehen, kopiere sie und füge sie mit Paste in das Namensfeld ein.

Ist der Verkauf dieses Produkts für Sie nicht akzeptabel?

### Reinhören und MP3s kaufen

Titel dieses Albums sind als MP3s erhältlich. Klicken Sie "Kaufen" oder [MP3-Album ansehen](#).

[Alle anhören](#) Mit unserem Musik-Sampler können Sie in alle Titel dieses Albums reinhören.

Song	Länge	Preis	1-Click	Kaufen
1. Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland	1:41	EUR 0,99		
2. Pidder Lüng	6:48	EUR 0,99		
3. Een Boot is noch buten	4:22	EUR 0,99		
4. Regenballade	6:44	EUR 0,99		
5. Der Zauberlehrling	6:35	EUR 0,99		
6. Nis Randers	3:23	EUR 0,99		
7. Trutz Blanke Hans	4:46	EUR 0,99		
8. Der Fischer	4:46	EUR 0,99		
9. John Maynard	3:49	EUR 0,99		
10. Das Meerweib	5:14	EUR 0,99		

Für mehr Informationen besuchen Sie bitte unsere Hilfe-Seiten

### Welche anderen Artikel kaufen Kunden, nachdem sie diesen Artikel angesehen haben?

100 Prozent Leben von Achim Reichel Audio CD

Das sieht dann so aus:

```
1. Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland 1:41EUR 0,99
2. Pidder Lüng 6:48EUR 0,99
3. Een Boot is noch buten 4:22EUR 0,99
4. Regenballade 6:44EUR 0,99
5. Der Zauberlehrling 6:35EUR 0,99
6. Nis Randers 3:23EUR 0,99
7. Trutz Blanke Hans 4:46EUR 0,99
8. Der Fischer 4:46EUR 0,99
9. John Maynard 3:49EUR 0,99
10. Das Meerweib 5:14EUR 0,99
```

Clear << >> Paste Edit Load Save

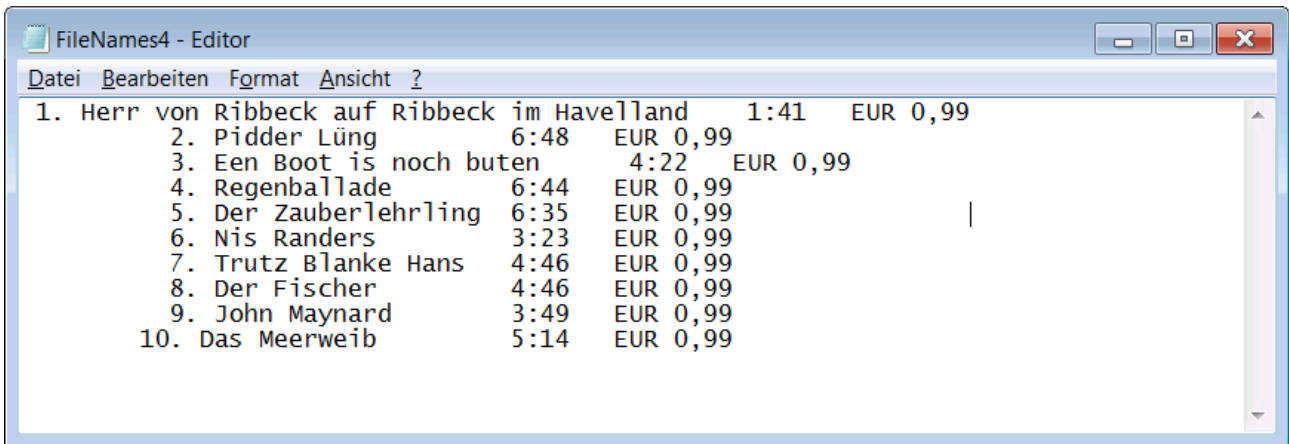
Select All 1 RemPos RemExt RemLast

Reverse Order Delete Up Down

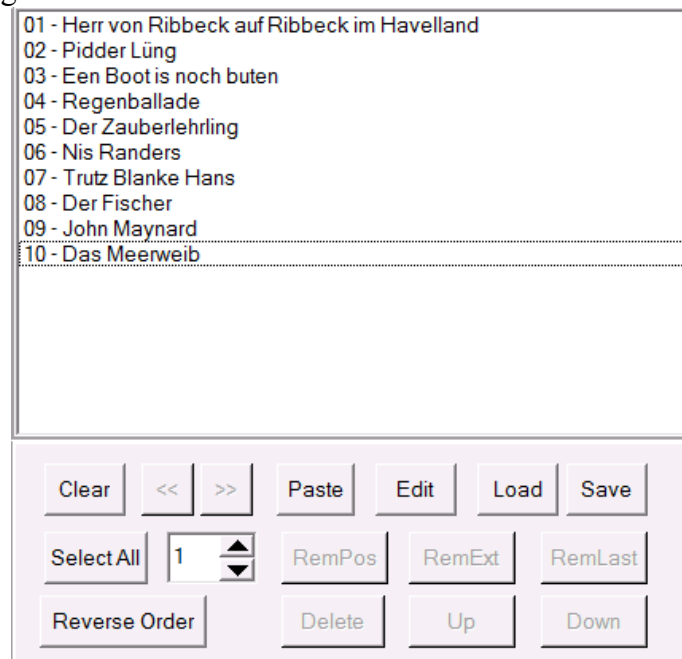
Wie man sieht, habe ich eine zusätzliche Leerzeile mitkopiert, die ich aber einfach markiere und mit **Delete** lösche.

Der Schalter **Edit** wirkt sich immer auf das gesamte Namensfeld aus, deshalb muss ich jetzt nichts markieren, sondern ich drücke direkt auf **Edit**.

Bisher hat sich zwar scheinbar nur die Nummerierung geändert, aber intern wurden auch alle Tabulatoren gelöscht und noch ein paar andere kleine Änderungen durchgeführt. Mit den zusätzlichen Leerzeichen und Tabulatoren sah das nämlich als Textdatei so aus:



Wenn ich jetzt noch einmal alle Einträge markiere und mehrmals auf den Schalter **RemLast** drücke, bin ich schnell bei dem von mir gewünschten Erscheinungsbild und kann die Namen nach links auf meine Dateien übertragen.



## Beispiel 2

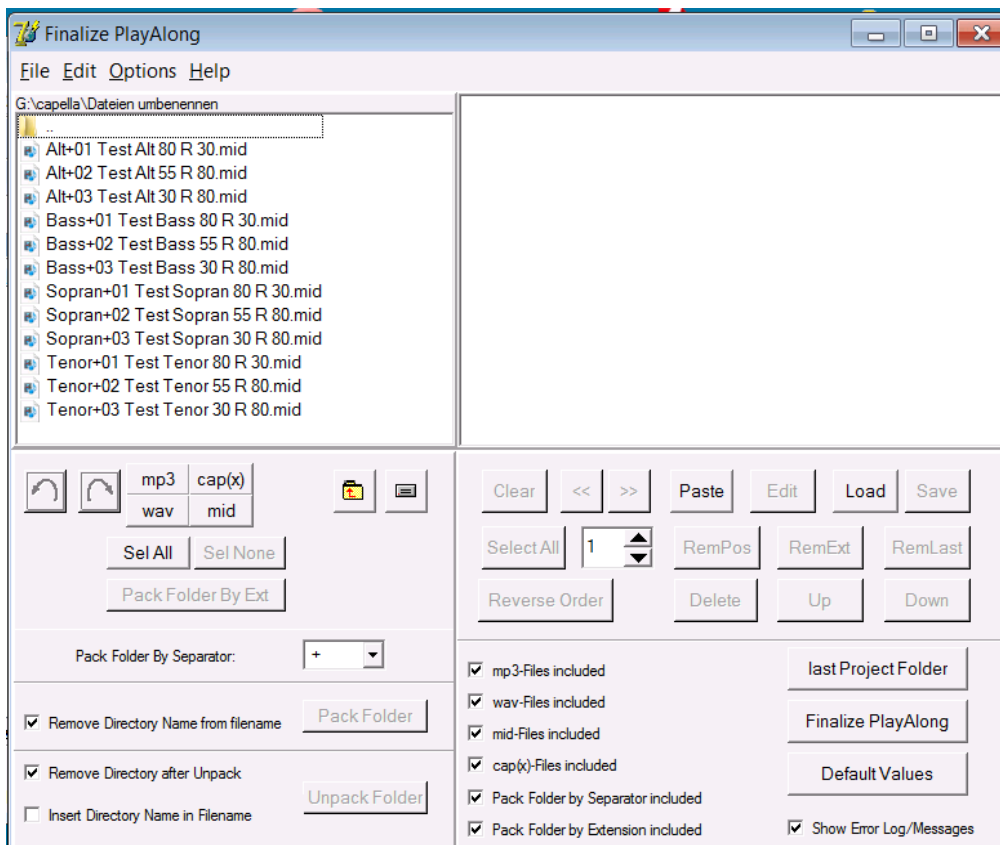
Diese Beispiel zeigt, wie man Dateinamen von mehreren Dateien in einer Textdatei sichert und später diesen Dateien wieder die alten Dateinamen gibt. Das Beispiel nimmt Bezug auf ein Problem, welches Matzimaus am 24.04.2012 im **forum notensatz** eingestellt hat.

Es geht hier darum, dass innerhalb der Dateinamen von MIDI-Dateien Großbuchstaben vorhanden sind, die nach der Umwandlung der Dateien in wav-Dateien in Kleinbuchstaben umgewandelt sind. Aus der Datei **KommLieberMaiUndMache.mid** wird die Datei **Kommliebermaiundmache.wav**, was dann in der weiteren Verarbeitung der wav-Dateien zu Schwierigkeiten führt.

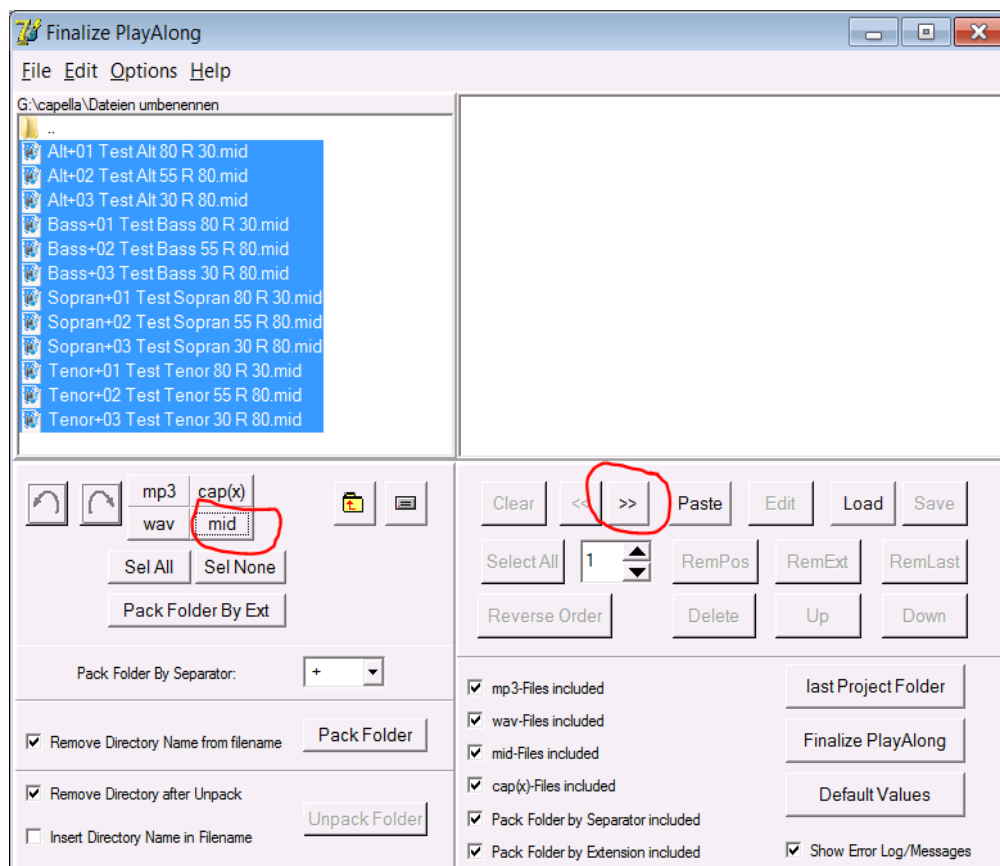
Die Lösung des Problems sieht folgendermaßen aus.



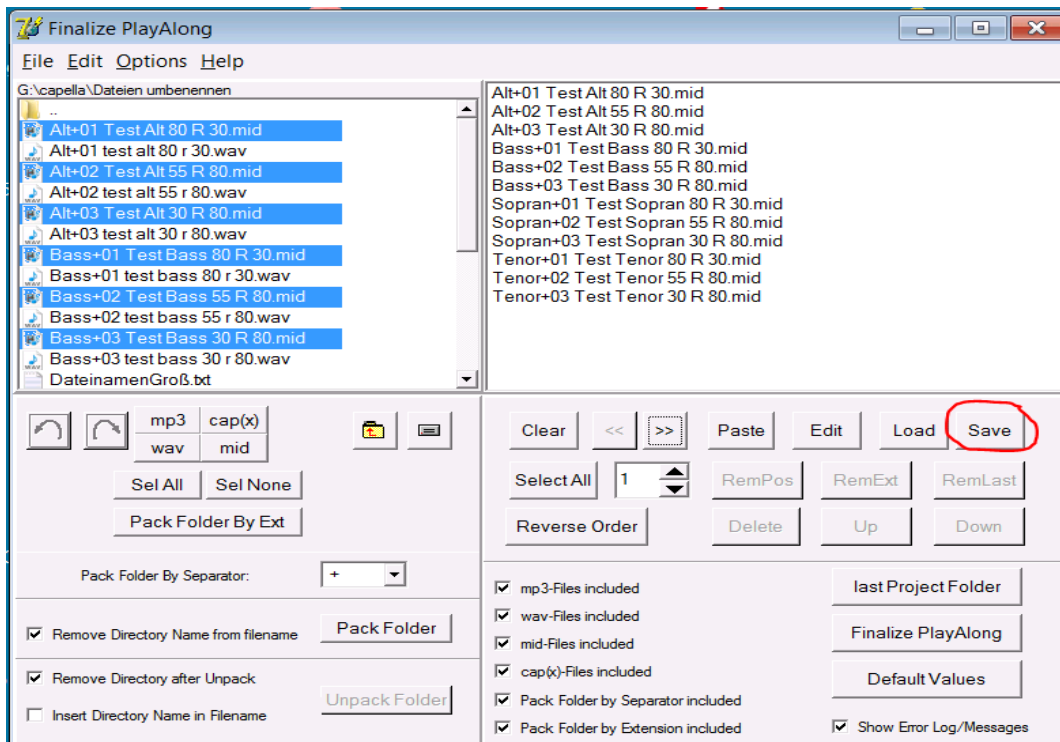
1. Der Ordner mit den umzuwandelnden MIDI-Dateien wird ausgewählt.



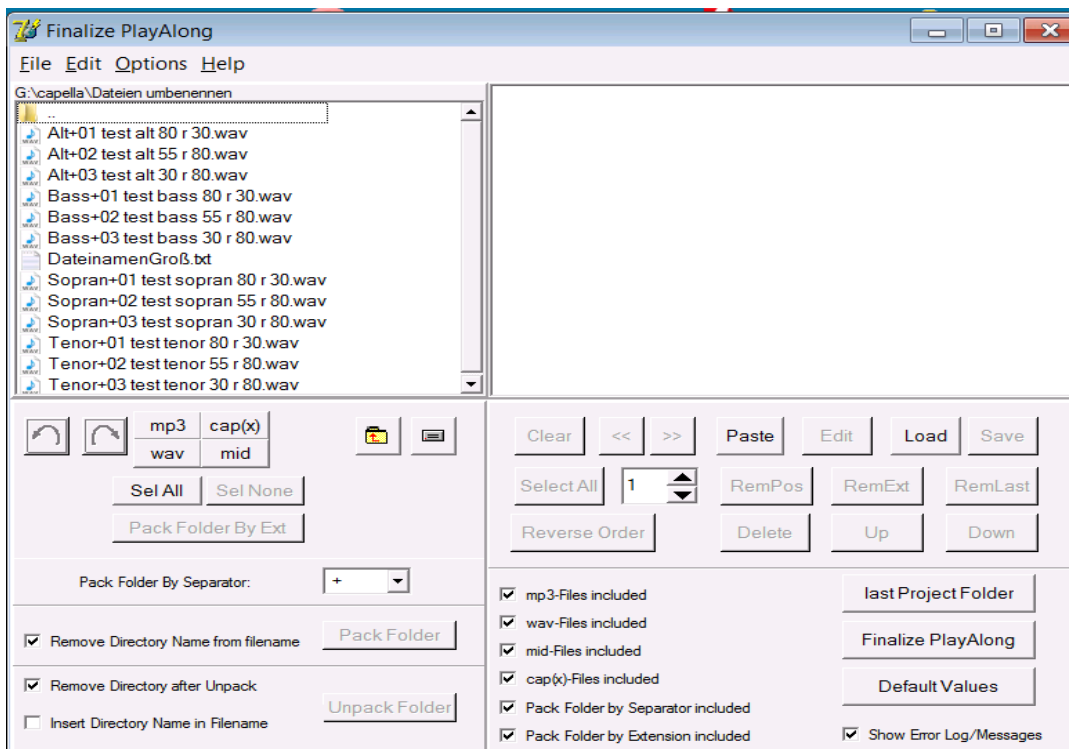
2. Die MIDI-Dateien werden markiert (mit dem Schalter mid) und die Dateinamen werden mit dem Schalter mit den zwei Pfeilen nach rechts verschoben.



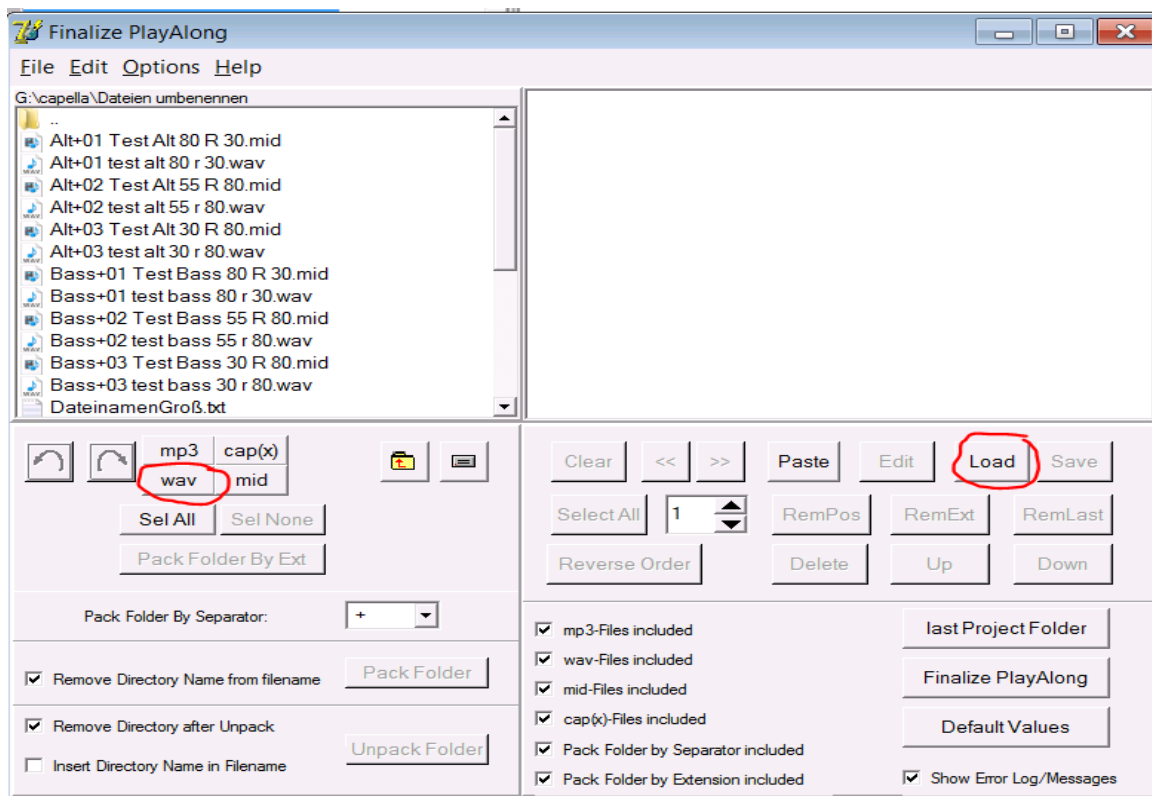
3. Nun werden die Dateinamen mit **Save** als Textdatei gespeichert, z.B. als Datei DateinamenGroß.txt. Wichtig ist hierbei, dass die Dateierdung mid noch im Dateinamen vorhanden ist, da Windows sonst später bei der Umbenennung ein Problem hat.



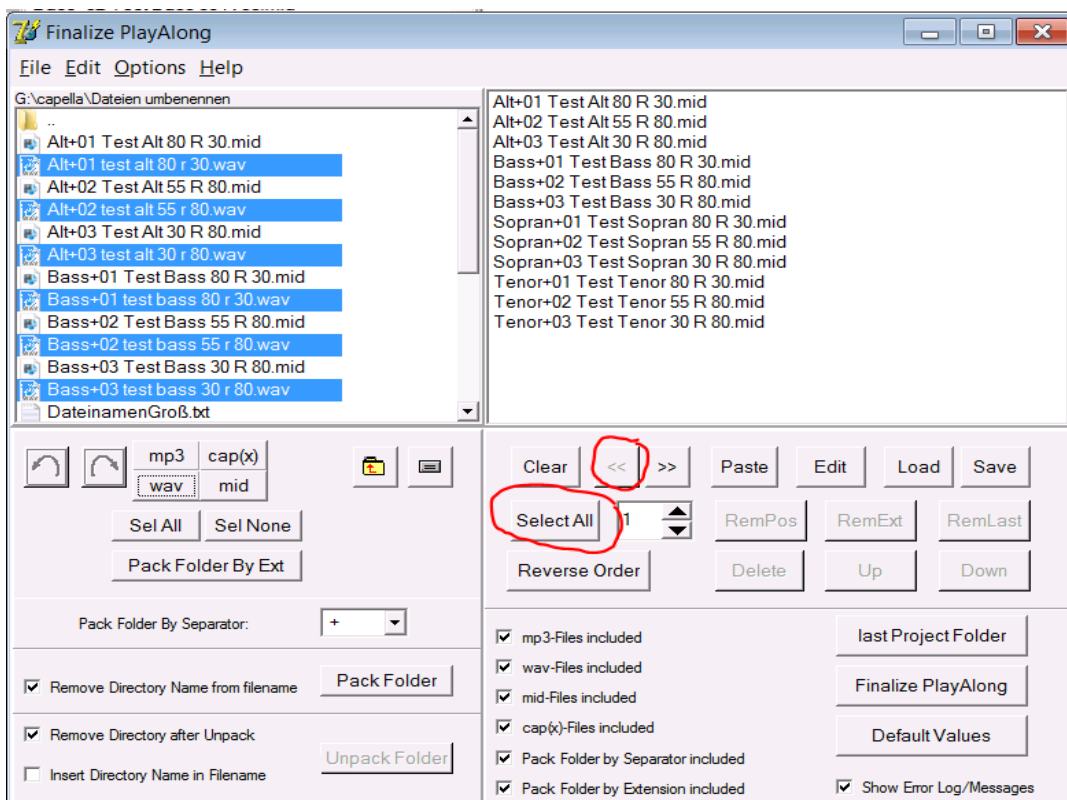
4. Nach der Umwandlung der Dateien in wav-Dateien sind die Großbuchstaben in den Dateinamen in Kleinbuchstaben umgewandelt worden.



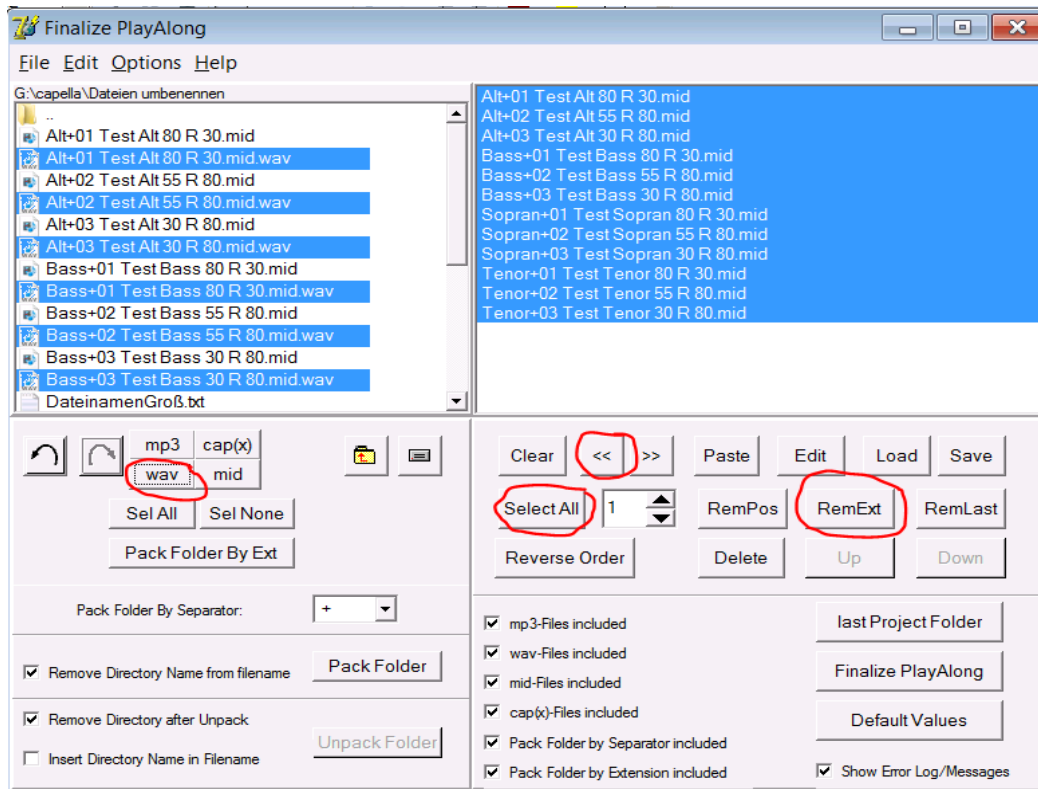
- Mit **Load** wird die Textdatei mit den alten Dateinamen geladen und anschließend werden mit dem Schalter **wav** alle wav-Dateien ausgewählt.



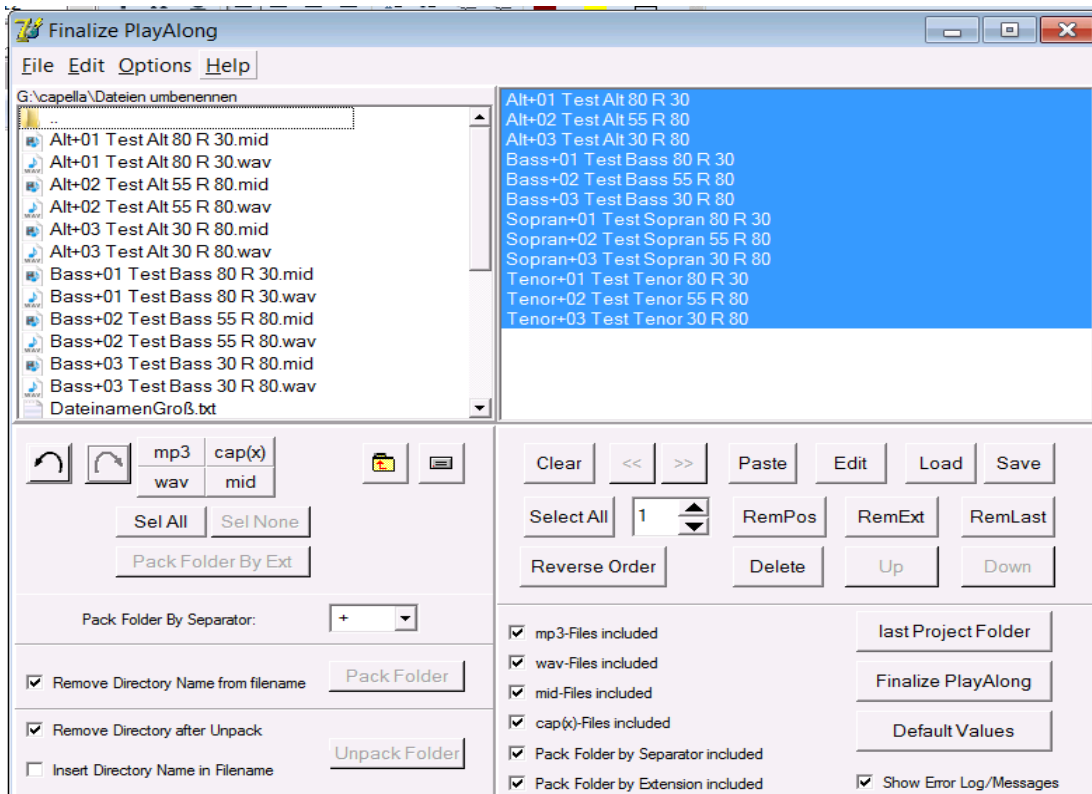
- Mit **SelectAll** werden alle Dateinamen ausgewählt (noch mit der Endung mid) und mit dem Schalter mit zwei Pfeilen nach links werden die Dateien das erste Mal umbenannt. Diesen zusätzlichen Zwischenschritt muss man machen, weil die Dateinamen nur aufgrund der Groß- und Kleinschreibung nicht als unterschiedlich erkannt werden und somit keine Umbenennung stattfindet.



7. Anschließend entfernt man mit **RemExt** die Dateierendungen (evtl. vorher **SelectAll**), wählt noch einmal die wav-Dateien (jetzt mit den Endungen .mid.wav) aus und drückt noch einmal den Schalter mit den zwei Pfeilen nach links.



8. Das Ergebnis sieht so aus:  
Die wav-Dateien haben wieder die gleichen Namen wie die MIDI-Dateien inklusive Großbuchstaben.



9. Wenn bei der Umwandlung der MIDI-Dateien in wav-Dateien die MIDI-Dateien erhalten bleiben, kann man sich die Zwischenspeicherung der Dateinamen in eine Textdatei eventuell sparen. Generell muss man beim Umbenennen aufpassen, dass die Dateien bzw. Dateinamen in der korrekten Reihenfolge stehen, da immer der oberste ausgewählte Dateiname auf der rechten Seite der obersten ausgewählten Datei auf der linken Seite zugeordnet wird. Falls es nötig sein sollte, kann man aber die Reihenfolge der Dateinamen ändern.

Ende

Bei Fragen bitte erst auf der Website [www.trovocale.de](http://www.trovocale.de) nachsehen, ob es vielleicht schon ein Update des Programms oder der Anleitung gibt. Falls das nicht der Fall sein sollte, werde ich mich bemühen die Fragen zu beantworten, zu sammeln und als FAQ ebenfalls auf die Website zu stellen.